



An den Grossen Rat

13.5112.02

PD/P135112

Basel, 19. März 2013

Regierungsratsbeschluss vom 19. März 2013

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend schlimme Veränderungen im Grossen Rat - Wie können die Verschlimmbesserungen wieder abgeändert werden?

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Da ich bereits von 1984 bis 1992 Grossrat in Basel war, kann ich nun sehr gut vergleichen, was anders geworden ist. 1984 und 1988 wurde ich Basels jüngster Grossrat. Nun stehe ich kurz vor meinem 50. Geburtstag. Und ich hoffe, dass ich im Jahre 2028 oder 2032 Alterspräsident in Basel werde und das Parlament eröffnen werde, mit der Rede „Vom jüngsten Grossrat zum Alterspräsidenten“. Dann kann ich sagen, dass ich der Grossrat bin, in der Geschichte Basels, mit den meisten parlamentarischen Vorstössen.

In 20 Jahren hat sich sehr viel verändert. Vieles gefällt mir nicht. Es war früher besser. Als Redner konnte man seine Rede sitzend halten. Heute muss man stehen. Das einzige, was besser geworden ist, dass es nur noch 100 Grossräte hat, gibt es im Parlament mehr Platz. So nehme ich für meine Auslege-Ordnung gleich zwei bis drei Sitze in Anspruch, obwohl die Volks-Aktion nur 2 Grossräte stellt.

Früher bekam man alle Unterlagen für den Grossen Rat per Post zugeschickt. Korrekt mit Titel. Auf dem Adressfeld stand unter der Sitzplatznummer:

Herrn Grossrat Eric Weber, Postfach 489, 4005 Basel.

Heute steht nur noch, Herrn Eric Weber, Postfach 614, 4005 Basel.

Jeder Grossrat ist doch stolz, dass er gewählt ist. Und Grossrat ist ein Titel wie Bundesrat oder Regierungsrat. In diesem Zusammenhang stelle ich folgende Fragen an die Regierung:

1. Wenn ein Grossrat wünscht, dass er seine Rede sitzend halten kann, wie kann dies genehmigt werden? Konkret will ich meine Reden nicht im Stehen halten. Es ist so unverbindlich. Sitzend kann man viel besser reden. Ich will bitte inskünftig wieder sitzen. Wie kann man dies erreichen? Ich bitte um Hilfe.
2. Ich lege sehr viel Wert auf politische Etikette und ich finde, wenn man Sachen zugeschickt bekommt, es kann schon der Titel Grossrat auf den Zusendungen aus der Staatskanzlei und aus dem Grossen Rat auf dem Briefumschlag stehen. Was kann gemacht werden, dass der Titel wieder auf den Umschlägen vermerkt wird? Ich wünsche das bitte. (Ich habe gehört, dass einzelne Grossräte keinen Titel vermerkt haben wollen. Das ist aber dann deren Sache. Dann muss man bitte die Anschriften anpassen und nicht gleich alle Grossräte abstrafen, weil ein paar wenige Grossräte nicht als Grossräte angeschrieben werden

möchten).

3. Der Grosse Rat hat eine Fussball-Mannschaft. Ich durfte als Fussballer nie mitspielen, weil man genau wusste, ich würde die meisten Tore schiessen. Was kann ein Grossrat tun, konkret ich, wenn man weiterhin boykottiert wird? Wenn man nicht mitspielen darf?
4. Jedem Grossrat wird immer zu seinem runden Geburtstag gratuliert. Nur mir wurde noch nie gratuliert. Es kamen immer andere Ausreden. Nun stehe ich kurz vor meinem 50. Geburtstag. Was muss ich konkret machen, damit mir im Parlament zu meinem runden Ehrentag gratuliert wird?
5. Ich muss ganz ehrlich sagen, ich habe keine Lust mehr, in diesem Polit-Theater lange mitzuspielen. Das gefällt mir nicht. Meine Aufgabe sehe ich mehr als Strassenkämpfer und Flugblatt-Verteiler und Wahlkämpfer im Kleinbasel. Wenn ich meinen Rücktritt gebe, als Grossrat, wie hoch könnte eine Abgangsentschädigung für mich sein? Ich gehe davon aus, dass wenn jeder Grossrat nur 100 Franken gibt, es wären 10 000 Franken. Mit 15 000 Franken würde ich gehen, (neben mir liegt ein Blick-Artikel, wo steht, dass der damalige Grossrats-Präsident mir rückwirkend Lohnausfall geben würde, wenn ich zurück trete). Kann eine solche Vereinbarung z.B. auf meinen 50. Geburtstag getroffen werden und ich trete auf Ende Juni 2013 zurück, kurz vor der Parlamentarischen Sommerpause.
6. Grossräte, die keinen Computer haben und keine Schreibmöglichkeit zu Hause, kann diesen im Rathaus z.B. an zwei bis drei Stunden pro Woche ein Büro zur Verfügung gestellt werden?
7. In vielen Parlamenten der Welt und in der Schweiz gibt es die Vereinigung der ehemaligen Abgeordneten. Der Grossräte a.D. - man trifft sich für Velo-Ausflüge, Wanderungen, Männer-Reisen nach Amsterdam oder nach Prag und sonstiges Vergnügen. Warum wurde bis heute über den Kanton oder über das Parlament noch nicht so eine Parlamentarier-Vereinigung a.D. gegründet?

Eric Weber"

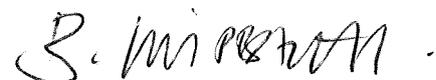
Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Der Grosse Rat ist zuständig für die Organisation des Parlamentsbetriebs.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin